# Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

## Bayern

**Landesbauernschaft:** München 2 NW, Prinz-Ludwig-Str. 1.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** München 2 NW, Türkenstr. 8/II.

**Pflanzenschutzamt:** München 23, Königstr. 86

**Versammlungen:**

27. 2. Schwandorf (I B 2). 14.30 Uhr Hotel Schmid.
3. 3. Aschaffenburg (I B 2). 19 Uhr Gastst. „Karlshof", Nebenzimmer. Bieber: „Rosenkultur u. Gehölzkunde".
3. 3. Bayreuth. 20 Uhr Gastst. Frank, Ludwigstr.
3. 3. Weiden (I B 2). 19 Uhr Max-Regre-Schule, Lehrsaal 5. Technik: „Binderei"; Technik: „Tiergarten".
4. 3. Coburg (I B 2). 20 Uhr DAF.-Schulungsheim. Bauer: „Gemüsebau"; „Neue Werkstoffe im Vierjahresplan".
4. 3. Forchheim (I B 2). 20 Uhr Gastb. Gümmann. Kreisleitung: „Staat und Jugend". Schriftl. Lösung von Aufgaben, Prämiierung der besten Lösungen.
4. 3. Staffelstein (I B 2). 20 Uhr DAF.-Schulungsheim. Bauer: „Gemüsebau": „Neue Werkstoffe u. Vierjahresplan".
5. 3. Fürstenfeldbruck (I B 2). 20 Uhr „Bräuhof-Bräu", Nebenzimmer. Helmbrecht: „Arten u. Mengen der Düngung".
5. 3. München (I B 2). Der vorgesehene Kameradschaftsabend muß verschoben werden. Nähere Mitteilungen erfolgen noch.
5. 3. Rosenheim (I B 2). 19.30 Uhr Landwirtschaftsschule. Schneider: „Die verschiedenen Erdarten zur Anzucht von Topfpflanzen".
5. 3. Weißenburg. 14 Uhr Rest. „Tannwart".
6. 3. Donaumörth (I B 2). 20 Uhr Gastb. „Zur Rose". Schnizer: „Gemüsebau, Treiberei u. Frühgemüsebau".
6. 3. Forchheim (I B 2). Lehrfahrt nach Weißenburg. Näheres durch KBsch.
6. 3. Schwandorf (I B 2). 14.30 Uhr Gastb. Schmid. Hiemeier: „Pflanzenschutz u. Schädlingsbekämpfung im Gemüsebau".
Memmingen (I B 2). Gastb. „Zur Krone". „Frühgemüsekulturen im März". Zeit durch KBsch.
7. 3. Erlangen. 17.30 Uhr „Prinz Leopold", Luitpoldstr.
10. 3. Nürnberg. 20 Uhr „Lutherhaus", Neue Gasse 13.

**Vorbereitungskursus zur Gärtnermeisterprüfung**

der LLG. Garten der KBsch. Bayern. 19 Uhr in München, Dom-Petroschule, Dom-Petroplatz 2, 2. Stock, Zimmer 14.

2. 3. Dr. Zeller: „Schädlingsbekämpfung im Gemüsebau" mit Lichtbildern.
4. 3. Dr. Zeller: „Schädlingsbekämpfung im Blumen u. Pflanzenbau" mit Lichtbild.
9. 3. Trenkle: „Was der Gartenbauer vom Obstbau wissen muß", mit Lichtbildern.
11. 3. Friedl: „Gartenkunde im Gemüsebau. Sortenanerkennung".

**Fräsenkurs**

Der in voriger Nr. angekündigte Fräsenkurs findet Ende März–Anfang April statt. Meldungen behalten Gültigkeit. Genauere Mitteilungen erfolgen noch. Ausgefallene Vorträge über Bodenkunde werden nachgeholt.

## Hannover-Braunschweig

**Landesbauernschaft:** Hannover, Leopoldstraße 11/13.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Hannover, Georgstr. 21/22.

**Pflanzenschutzamt:** Hannover I S, Baumstr. 19

**Versammlungen:**

27. 2. Dannenberg. 15 Uhr bei Daasch.
28. 2. Bevermünde. Betriebsführer u. Gefolgschaft. 17 Uhr im Bevermündeheim, „Norddeutscher Hof", Hafenstr.
2. 3. Blankenburg (Harz).
2. 3. Hannover (I B 2). 20 Uhr Sitzungssaal der KBsch. „Die Grundlagen des Gemüsebaues" (Thiele); „Seltenere Gemüsehausenpflanzen" (Pfeiffer).
2. 3. Osterode (I B 2). 14 Uhr Landwirtschaftsschule, Neuhäuserstr.
3. 3. Braunschweig (I B 2). „Holst. Garten".
3. 3. Burgdorf (I B 2). 20.15 Uhr Berufsschule in Lehrte. „Gehölzkunde".
3. 3. Lüneburg (I B 2). 20 Uhr bei Schießler.
3. 3. Peine (Betriebsführer u. Gefolgschaft). 20 Uhr Schützenhaus.
4. 3. Sottrum (Betriebsführer u. Gefolgschaft). „Niedersachsen".
5. 3. Fallingbostel (I B 2). 20 Uhr in Walsrode. „Schädlingsbekämpfung".
5. 3. Lüneburg (Blumen u. Zierpflanzenbau). 15.30 Uhr bei Scheffler. „Das Spritzen der Obstbäume" (Strehmer).
6. 3. Hameln (I B 2). Landwirtschaftsschule, Tedenstr. 8. „Frühgemüsebau" (Meyer).
7. 3. Braunschweig. Im Tannes Hotel.
7. 3. Hameln-Pyrmont. 15.30 Uhr in Hameln, „Krone", Osterstr.

**Arbeitstagung Gemüsebau**

der KBsch. Harburg, Lüneburg am 1. 3. um 14 Uhr in Winsen (Luhe), Bahnhofshotel Ilsermann. T.-O.: 1. Eröffnung (Kreisfachwart Greil). 2. Geschäftliches. 3. „Der Gemüsebau in der Erzeugungsschlacht" (Reichelt). 4. Filmvortrag: „Hagelversicherung, eine moralische Verpflichtung" (Schröder). 5. „Neue Erfahrungen in der Gemüsetreiberei" (Rötzer). 6. „Die höherigen Ergebnisse u. weiteren Maßnahmen auf dem Gebiet der gartenbaul. Marktordnung" (Gast). 7. Verschiedenes. In Anbetracht der großen Bedeutung dieser Arbeitstagung und der wichtigen Fragen aus dem Fachgebiet wird restlose Beteiligung der Anbauerschaft erwartet. Die Bezirks-Ortsbauernführer und Kreisfachwarte für Gemüsebau werden gebeten, sich für eine aktive Werbung zum Besuch im Tiefstbezirk einzusetzen. — Abfahrt der Züge zur Tagung:
von Lüneburg: Lüneburg ab: 12.42 Uhr, Winsen an: 14.03 Uhr;
von Harburg-Wbg.: Harburg-Wbg. ab: 13.34 Uhr, Maschen ab: 13.49 Uhr, Stelle ab: 13.54 Uhr, Winsen an: 14.06 Uhr.

**Weitere Gärtnergehilfenprüfungen**

| Prüfungsort: | Tag der Prüfung: | Zeit Uhr: | Betrieb: |
|---|---|---|---|
| Braunschweig | 17. 3. 1938 | 9.30 | Weidner-Braunschweig |
| Braunschweig | 17. 3. 1938 | 9.30 | Pieper-Braunschweig |
| Helmstedt | 21. 3. 1938 | 10.30 | Otto Schrader-Helmstedt |
| Blankenburg | 23. 3. 1938 | 11.30 | A. Severin-Blankenburg |
| Wolfenbüttel | 25. 3. 1938 | 9.00 | W. Meyer-Wolfenbüttel |
| Sanderesheim | 28. 3. 1938 | 11.30 | Karl Hille-Sanderesheim |

## Hessen-Nassau

**Landesbauernschaft:** Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstr. 25.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Frankfurt (M.), Kronprinzstr. 28.

**Pflanzenschutzamt:** Gießen, Senckenbergstr. 7.

**Versammlungen:**

1. 3. Homburg u. Umg. In Homburg, „Johannisberg".
1. 3. Wiesbaden-Rheingau. 19 Uhr in Wiesbaden, Hotel „Einhorn".
2. 3. Darmstadt und Umg. 19 Uhr in Darmstadt, „Kaisersaal", Grafenstr.
5. 3. Taunus.
8. 3. Mainz u. Umg. 19 Uhr in Mainz, „Bürgerhof".
8. 3. Rheinhessen (I B 2). 20 Uhr in Worms, „Zum Sumser", Adolf-Hitler-Str. 2. Oppenheim: „Erfolgversprechende Marktpflanzen u. ihre Kultur".
9. 3. Groß-Frankfurt (I B 2). 20 Uhr, „Goldener Pflug", Bildeler Str. 29. Dr. Schuster: „Aufbau u. Organisation der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft".
10. 3. Kronberg (Bad Homburg).

## Kurmark

**Landesbauernschaft:** Berlin NW 40, Kronprinzenufer 6/6. Telephon 11 0015.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Berlin, Am Karlsbad 12/13, Telephon 22 0011.

**Pflanzenschutzamt:** für die Bezirke west l. der Oder, ausschl. Kreis Crossen in Potsdam-Kaiserhof, Templiner Str. 21 II; für die Bezirke östl. der Oder und die Grenzmark Posen-Westpreußen in Landsberg (Warthe), Theaterstr. 15.

**Versammlungen:**

28. 2. Luckau. 15 Uhr in Kirchhain, Café Flämig.
28. 2. Weißensee. 15 Uhr Pflanzenschutzlehrgang.
1. 3. Schwanten u. Umg. 20 Uhr in Neu-Schwante, „Worbeler".

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

der Deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für Gärtnereien usw.

1. für den Bezirk der Landesbauernschaft Schlesien am Sonnabend, dem 5. März 1938, 16 Uhr, in Breslau, Restaurant Paschke,
2. für den Bezirk der Landesbauernschaft Thüringen

(Tagungstermin und Tagungsort wird noch bekanntgegeben),
am Mittwoch, dem 9. März 1938, in Sondershausen,

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den vom Aufsichtsrat ernannten Vorsitzenden.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Aufbau und Arbeitsweise der Deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für Gärtnereien usw.
4. Bericht über den Verlauf des Geschäftsjahres 1937.
5. Neuwahl der Mitgliedervertreter für die Jahre 1939—1941.
6. Wünsche und Anregungen.
7. Verschiedenes.

2. 3. Göhlsdorf, bei Gastwirt Lipp.
2. 3. Niederschönhausen. 15 Uhr Pflanzenschutzlehrgang.
2. 3. Zossen u. Umg. 18 Uhr in Zossen, „Weißer Schwan", Bahnhofstr.
5. 3. Damsdorf u. Umg. 20.30 Uhr in Damsdorf, „Stadt Berlin".
5. 3. Luckenwalde.
8. 3. Erkner. 20 Uhr „Bürgergarten".
9. 3. Havelland-Potsdam (I B 2). 20 Uhr in Kepin, „Deutsches Haus", gemeinsam mit der Fachgruppe Gartenbau.
10. 3. Cottbus. 20 Uhr Fremdenhof „Eiche".
10. 3. Frankfurt. 20.30 Uhr „Haus der deutschen Arbeit".
12. 3. Treppin. 20 Uhr Rest. Schröder.

**Kreisvorführung des Gartenbaues**

am 11. 3. im Lehrervereinshaus, Berlin C. 2, Alexanderplatz, für die Kreise Groß-Berlin, Teltow, Niederbarnim, Beeskow-Storkow, Zauch-Belzig, Osthavelland u. Potsdam, Westhavelland einschl. Rathenow und Brandenburg. Durch eine technische Schau und eine Pflanzenausstellung sollen den Teilnehmern die Arbeiten des Gartenbaues in seiner Leistungssteigerung gezeigt werden. Es ist beabsichtigt, Neuheiten und Neuzüchtungen aus dem Blumen- und Zierpflanzenbau auszustellen. Anmeldungen der Berufskameraden, die auf diesem Gebiet eigene Erzeugnisse auszustellen haben, telephonisch oder schriftlich unter Angabe der benötigten Platzfläche an die KBsch. Groß-Berlin, Berlin NW. 7, Robert-Koch-Platz 4, Abt. Gartenbau; Tel. 42 5101.

## Ostpreußen

**Landesbauernschaft:** Königsberg (Pr.), Beethovenstr. 24/26.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Königsberg, Hufenallee 45.

**Pflanzenschutzamt:** Königsberg (Pr.), Beethovenstr. 24/26.

**Versammlungen:**

7. 3. Elbing.
10. 3. Marienburg (Westpr.). 19 Uhr Gastb. „König von Preußen".

*

Auf Anordnung der KBsch. müssen wegen Auftretens der Maul- u. Klauenseuche im Kreis Rosenberg samtl. Berf. u. Schulungen des NSLB. u. der Fachschaften unterbleiben.

**Landesgartenbautag fällt aus!**

Durch das in dem westl. Teilen der Provinz eingetretene vereinzelte Vorkommen der Maul- und Klauenseuche erscheint es als vorbeugende Maßnahme notwendig, den 3. ostpr. Landesgartenbautag, der am 27. 2. in Königsberg stattfinden sollte, ausfallen zu lassen. Der Landesgartenbautag wird zu gegebener Zeit nachgeholt.

## Pommern

**Landesbauernschaft:** Stettin, Werderstr. 25.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Stettin, Hohenzollernplatz 2, III.

**Pflanzenschutzamt:** Stettin, Werderstr. 25.

**Versammlungen:**

28. 2. Putbus (Rügen). 9—17 Uhr öffentl. Gartenbautag. „Einführung in den Obstbau".
7. 3. Schlawe. 9 Uhr Café Central.

## Saarpfalz

**Landesbauernschaft:** Kaiserslautern, Dr.-Frick-Str. 11.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Kaiserslautern, Schlageterstr. 14.

**Pflanzenschutzamt:** Neustadt a. d. Weinstraße, Maximilianstr. 45; für das Saargebiet: Nebenstelle für Pflanzenschutz in Saarbrücken 1, Hardenbergstr. 2.

**Gartenbautagungen**

KBsch.-Bezirke Landau, Bad Dürkheim in Neustadt a. d. Weinstr., Gasthaus „Börse", Hindenburgstr. 1, am 6. 3. um 14 Uhr. T.-O.: 1. Eröffnung durch den Kreisfachwart. 2. „Tagesfragen der gartenbaulichen Marktordnung". 3. „Die Gütebestimmungen der gärtnerischen Marktpflanzen" 4. „Erfahrungen bei den Gärtnergehilfenprüfungen im Jahre 1937". 5. Verschiedenes.

KBsch.-Bezirke Kaiserslautern, Landstuhl, Zweibrücken in Kaiserslautern, „Grüne Laterne", Riesenstr., am 6. 3. um 14 Uhr. T.-O.: 1. Eröffnung durch Landesbeirat Dengel. 2. „Rechnungsfragen" (Härter). 3. „Unser Garten heute" (Kupp). 4. Sächsische Mitteilungen der II G 9. 5. Verschiedenes.

**Obstbaumschnitt- und Pflegekurse für Gärtner (Gartenausführende)**

Die Durchführung der Kurse erstreckt sich auf einen Teil im Winter und einen Teil im Sommer. Der Winterkursus soll allgemein 6 Tage umfassen, die jedoch auf 1—3 Wochen verteilt werden können, damit die Teilnahme an den Kursen erleichtert wird. Der Sommerkurs soll 2 Tage umfassen und ergänzend zu dem Winterkursus die Pflege des Obstes während des Sommers behandeln. Neben dem Schnitt der Obstgehölze wird auch der Schnitt der Ziergehölze behandelt. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos. Teilnehmer, die einen Kursus vollständig (Winter- und Sommerteil) und erfolgreich besucht haben, können auf Antrag eine entsprechende Bescheinigung durch die Landesbauernschaft erhalten. Anmeldungen umgehend an die Bezirksfachberater für Gartenbau, die weitere Auskunft erteilen. Zugelassen sind alle Gärtner (Meister, Gehilfen, Lehrlinge).

## Sachsen

**Landesbauernschaft:** Dresden-A 1, Moszinskistraße 18.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Dresden, Hohe Straße 2.

**Pflanzenschutzamt** für gärtn. Pflanzenschutz: Pillnitz (Elbe); für landw. Pflanzenschutz: Dresden-A. 16, Stübelallee 2, Gh.

**Versammlungen:**

26. 2. Borna (I B 2). 20 Uhr in Rötha, „Amtshof". „Zweck u. Technik der Veredlung".
26. 2. Döbeln (I B 2). 20 Uhr „Reichshof". Kameradschaftsabend.
28. 2. Leipzig (I B 2). 18.30 Uhr Merseburger Str. 56. „Gliederung u. Aufgabe des NSLB."
28. 2. Radebeul (I B 2). 20.30 Uhr „Rosenschänke". „Sachgemäße Vorrichtung des Reinbestes".
1. 3. Löbau. 15 Uhr „Reichsadler".
1. 3. Meißen (I B 2). 20 Uhr „Goldener Löwe". „Verjüngen u. Umpfropfen der Obstbäume".
1. 3. Schwarzenberg (I B 2). 20 Uhr in Aue, Café Georgi. „Verjüngen u. Umpfropfen der Obstbäume".
1. 3. Zittau (I B 2). Wandervers. in Lenzersdorf mit Kameradschaftsabend.
1. 3. Zwickau (I B 2). 20 Uhr Gärtnerfachschule, Schillerstraße. „Wetterkunde, Wettervorhersage u. Frostschutz".
2. 3. Annaberg (I B 2). 20 Uhr Haus der KBsch., König-Albert-Str. 20. „Vermehrungskrankheiten".
2. 3. Bautzen (I B 2). 20 Uhr „Gärtnerbörse". „Sozialversicherung".
2. 3. Chemnitz (I B 2). 20 Uhr „Sandlerbräu". „Gewinnung, Pflege u. Verwendung von Wirtschaftsdüngern".
2. 3. Döbeln. 13 Uhr Ratskeller.
2. 3. Döbeln (I B 2). 20 Uhr Landwirtschaftsschule. „Vermehrungskrankheiten".
2. 3. Dresden-Stetzsch (I B 2). 20.30 Uhr Gastb. „Baumgarten". „Vermehrung kraut- artiger Pflanzen".
2. 3. Oschatz. 15 Uhr „Dresdner Hof".
2. 3. Zwickau. 16 Uhr „Hackepeter".
3. 3. Bautzen.
3. 3. Diesbar (I B 2). 20 Uhr Gastb. „Zum Roß". „Aufgaben des Gartenbaues im Vierjahresplan".
3. 3. Dresden-Langebrück (I B 2). 20 Uhr „Flora". „Vermehrung des Weinstockes".
3. 3. Glauchau (I B 2). 20.30 Uhr „Postschänke". „Pflege u. Verwendung der Wirtschaftsdünger".
3. 3. Hainichen (I B 2). 20 Uhr „Wintergarten". „Vermehrungskrankheiten".
3. 3. Pirna (I B 2). 20.30 Uhr „Goldener Stern".
3. 3. Plauen-Oelsnitz. 15.30 Uhr in Plauen, Rest. „Tunnel".
4. 3. Dresden (I B 2). 20 Uhr Horst-Wessel-Schule. „Marktordnung als Voraussetzung für die Erzeugungsschlacht".
4. 3. Löbau (I B 2). 20 Uhr „Reichsadler". „Sozialversicherung".
4. 3. Werdau-Crimmitschau (I B 2). 20 Uhr in Crimmitschau, „Meßterhaus". „Wetterkunde, Wettervorhersage, Frostschutz".
7. 3. Chemnitz-Stollberg-Flöha. 15 Uhr in Chemnitz, „Meyers, Felsschlößchen".
7. 3. Schwarzenberg. 14.30 Uhr in Aue, Café Georgi.
8. 3. Annaberg. 15 Uhr „Erzgebirgsschänke".
8. 3. Marienberg. 15 Uhr „Drei Schwäne".
9. 3. Dresden (Blumen- u. Pflanzenbau). 18 Uhr „Drei Raben".
9. 3. Glauchau. 16 Uhr Gärtnerheim „Zur Post".
10. 3. Freiberg. 14 Uhr Rest. „Stadtpark".
10. 3. Pirna. 19 Uhr „Goldener Stern".
11. 3. Dohna (I B 2). 20 Uhr „Sächs. Hof". Dr. Roll: „Vermehrungskrankheiten".

## Sachsen-Anhalt

**Landesbauernschaft:** Halle (Saale), Kaiserstr. 7.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Halle (Saale), Herderstr. 10.

**Pflanzenschutzamt:** Halle (Saale), Gustav-Nachtigal-Straße 19; für das anhaltische Staatsgebiet in Bernburg, Junkergasse 4.

**Versammlungen:**

6. 3. Kreis Wanzleben. 15 Uhr in Egeln, „Grüne Tanne".

## Schlesien

**Landesbauernschaft:** Breslau 10, Matthiasplatz 5.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Breslau 2, Tauentzienstr. 56.

**Pflanzenschutzamt:** Breslau 10, Matthiasplatz 5.

**Versammlungen:**

2. 3. Grünberg. 16 Uhr „Grüner Baum".
2. 3. Reichenbach (Eulengebirge). 17 Uhr Hotel „Zur Sonne".
4. 3. Beuthen, Stadt u. Land (I B 2). 20 Uhr Städt. Berufsschule, Grünpenerstraße. Kottlorz: „Die wichtigsten Erdarten im Topfpflanzenbetrieb".
4. 3. Hindenburg (I B 2). 20 Uhr Gewerbl. Berufsschule, Platz der SA. Drosdek: „Rationeller Gemüsebau".
5. 3. Breslau. 15 Uhr bei Paschke, Taschenstraße 21.
5. 3. Hirschberg (I B 2). 20 Uhr „Alte Hoffnung" am Sand. Leonhardt: „Die politische Aufgabe des Bauerntums"; Fromm: „Pflanzenkulturen unt. Glas"; Musche: „Einjährige und mehrjährige Pflanzen".
7. 3. Brieg. 20 Uhr „Jurgal".
7. 3. Grünberg. 20 Uhr Schulungsabend „Wiener Café".
7. 3. Landau. 15 Uhr „Zur guten Quelle".
11. 3. Beuthen, Stadt u. Land (Lehrlingsgruppe). 20 Uhr Städt. Berufsschule, Grünpenerstr. „Bodenbearbeitung".
11. 3. Hindenburg (Lehrlingsgruppe). 20 Uhr Gewerbl. Berufsschule, Platz der SA. „Gemüsetreiberei".
12. 3. Greiffenberg (I B 2). 20 Uhr „Deutsches Haus", Bahnhofstr. Lehmann: „Düngerlehre".

**Obstmustertisten**

Richtige Sortenwahl ist Vorbedingung für den Erfolg im Obstbau. Wer Obstbäume pflanzen will, ziehe die von der Lbsch. Schlesien herausgegebenen „Mustertisten der wirtschaftlichsten Obstsorten in Schlesien" zu Rate. Die Mustertiste A nennt Kern- und Steinobstsorten, die Mustertiste B Beerenobst, Schalenobst und Wein. Die Kernobstsorten der Mustertiste A sind auch in einem Buntdruck erhältlich. Größe der Tafel 50×60 cm. Der Preis beträgt je Stück 0,75 RM, zzgl. 0,15 RM. Porto, 10 Stück 6,50 RM, zzgl. 0,40 RM. Porto. Mustertisten und Bildtafeln können bezogen werden durch die Lbsch. Schlesien, Breslau 10, Matthiasplatz 5, oder durch die Auskunftsstellen der Lbsch.

## Schleswig-Holstein

**Landesbauernschaft:** Kiel, Holstenstr. 106/108.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Hamburg 1, Chilehaus B, Obergeschoß.

**Pflanzenschutzamt:** Kiel, Föhrstr. 60 (mit Außenstelle in Pinneberg/Holst.); für das hamburgische Staatsgebiet in Hamburg 36, Bei den Kirchhöfen 14; für die Kbsch. Lübeck in Lübeck, Musterbahn 2.

**Versammlungen:**

2. 3. Schleswig. „Strandhalle".
3. 3. Eckernförde.
3. 3. Flensburg. 20 Uhr „Union".
3. 3. Kiel. 20 Uhr Botanisches Institut, Düsternbrook 17. Prof. Merin: „Arzneipflanzenkultur u. Vierjahresplan".
3. 3. Rendsburg. 14.30 Uhr „Colosseum", Schloßplatz.
4. 3. Neumünster u. Umg. 20 Uhr in Neumünster, „Holst. Haus", Großflecken 46.
7. 3. Bad Oldesloe (Stormarn). In Oldesloe.
7. 3. Plön. 14.30 Uhr in Preetz, Drilkers Gasthof.
12. 3. Hellbrook (Stormarn). 20 Uhr in Hellbrook bei Köhler.
12. 3. Südstormarn (Stormarn).

**Gärtnergehilfenprüfung**

25. 2. Gartenbaubetrieb C. Nuppau, Wandsbek; 26. 2. Gartenbaubetrieb M. Wünsche, Wandsbek; 28. 2. Gartenbaubetrieb Lecoq-Britz, Rendsburg; 2. 3. Gartenbaubetrieb A. Roth, Kellinghusen; 4. 3. Gartenbaubetrieb E. Trautmann, Altona-Othmarschen; 4. 3. Gartenbaubetrieb „Haus Forstek", Kiel; 5. 3. Gartenbaubetrieb B. Süptitz, Altona-Eidelstedt; 5. 3. Gartenbaubetrieb O. Jensen, Husum; 7. 3. Gartenbaubetrieb Irmert, Neustadt; 7. 3. Gartenbaubetrieb Schue-Rudemann, Kiel-Hasseldieksdamm; 8. 3. Gartenbaubetrieb Hans Otto, Oldenburg; 9. 3. Stadtgärtnerei Flensburg; 11. 3. Gartenbaubetrieb Altmeier, Schleswig; 12. 3. Gartenbaubetrieb B. Mohr, Neumünster; 15. 3. Gartenbaubetrieb Gebr. Peters, Hamburg; 16. 3. Gartenbaubetrieb Harry Lund, Hamburg; 21. 3. Gartenbaubetrieb W. Volcsik, Hamburg; 22. 3. Gartenbaubetrieb M. Kirchmann, Hamburg-Fuhlsbüttel; 22. 3. Gartenbaubetrieb Scheitelig, Lübeck.

## Thüringen

**Landesbauernschaft:** Weimar, Schwanseestr. 11, Torrösshaus.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Weimar, Semmelstraße 6.

**Pflanzenschutzamt:** Jena, Hindenburgstr. 3.

**Versammlungen:**

2. 3. Eisenach. „Coburger Hof", am Markt.
3. 3. Gera (Ortsgruppe). 20 Uhr „Talschlößchen".
8. 3. Halberstadt. 14.30 Uhr Harmonie-Gaststätten. 1. Lossprechungsfeier der Gärtnerlehrlinge; 2. Fachwissenschaftlicher Vortrag. Anschl. Kreisfachgruppenversammlung. 1. Die Tretung d. Gartenbaus in der Erzeugungsschlacht 1938. Redner: Landwirtschaftsrat Bielchert; 2. Was muß d. Erwerbsgärtner v. Verkehr mit Baumschulerzeugnissen wissen? Sachbearbeiter Dr. Redecker.
12. 3. Weimar. Rest. „Armbrust".

**Gartenbauliche Arbeitstagungen**

Am 28. 2., 13 Uhr, für die Kreise Gotha und Arnstadt in Gotha, Hotel Stadt Coburg. T.-O.: 1. Begrüßung; 2. „Welche Topfpflanzen sind geeignet für die Erweiterung des Sortiments der Zimmerpflanzen?" 3. „Der Gärtner ist Glied des Bauernstands"; 4. „Die praktische Durchführung der Marktordnung in Thüringen"; 5. Aussprache; 6. „Die Aufgaben des Gartenbaues in der Volkswirtschaft"; 7. Schlußwort.

Am 2. 3., 13 Uhr, für die Kreise Gera, Altenburg, Schleiz, Greiz in Gera, Hartnisch' Garten. T.-O.: 1. Begrüßung; 2. „Erfahrungen im Frühgemüsebau unter Berücksichtigung der Absatzmöglichkeiten"; 3. „Der Gärtner ist Glied des Bauernstands"; 4. „Die praktische Durchführung der Marktordnung in Thüringen"; 5. Aussprache; 6. „Die Aufgaben des Gartenbaues in der Volkswirtschaft"; 7. Schlußwort.

Am 3. 3., 13 Uhr, für die Kreise Erfurt, Langensalza, Mühlhausen in Langensalza, Hotel Erholung. T.-O.: 1. Begrüßung; 2. „Betriebswirtschaftliche Fragen im Gemüsebau"; 3. „Fruchtwechsel und Düngung im Gemüsebau unter Berücksichtigung der Humusversorgung"; 4. Aussprache; 5. „Der Gärtner ist Glied des Bauernstands"; 6. „Die praktische Durchführung der Marktordnung in Thüringen"; 7. Aussprache; 8. „Die Aufgaben des Gartenbaues in der Volkswirtschaft"; 9. Schlußwort.

Am 9. 3., 13 Uhr, für die Kreise Sondershausen, Nordhausen, Heiligenstadt in Sondershausen, Lohsaal. T.-O.: 1. Begrüßung; 2. „Topfpflanzen (Pflanzenbesonderheiten), ihre Auswahl u. Kultur"; 3. Aussprache über betriebswirtschaftliche Fragen; 4. Film und Vortrag der Hagelversicherung; 5. „Der Gärtner ist Glied des Bauernstands"; 6. „Die praktische Durchführung der Marktordnung in Thüringen"; 7. Aussprache; 8. „Die Aufgaben des Gartenbaues in der Volkswirtschaft"; 9. Schlußwort.

Am 11. 3., 13 Uhr, für die Kreise Meiningen, Schmalkalden, Hildburghausen, Sonneberg in Meiningen, Hotel Schützenhaus. T.-O.: 1. Begrüßung; 2. „Erfahrungen über besondere Kulturmaßnahmen der gangbarsten Topfpflanzen"; 3. „Blumen- u. Zierpflanzenbau und Marktordnung"; 4. „Der Gärtner ist Glied des Bauernstands"; 5. Die „praktische Durchführung der Marktordnung in Thüringen"; 6. Aussprache; 7. „Die Aufgaben des Gartenbaues in der Volkswirtschaft"; 8. Schlußwort. Pünktliches Erscheinen ist Pflicht.

**Baumschulentagung**

Am 8. 3., 13 Uhr, für die Kreise Gera, Altenburg, Jena, Greiz, Schleiz in Gera, Hotel Hartnisch' Garten. T.-O.: 1. Begrüßung; 2. „Der heutige Stand der Unterlagenfrage"; 3. „Die Zusammenarbeit der Fachgruppen Baumschulen u. Obstbau unter Berücksichtigung der Leistungssteigerung im deutschen Obstbau"; 4. „Bericht über die Tätigkeit der Fachgruppe Baumschulen u. die daraus erwachsenden Aufgaben"; 5. Aussprache; 6. „Der Gärtner ist Glied des Bauernstands"; 7. „Die Aufgaben des Gartenbaues in der Volkswirtschaft"; 8. Schlußwort. Pünktliches Erscheinen ist Pflicht.

**Landesfachgruppe Samenbau**

1. 3., 16.30 Uhr, in Erfurt, „Münchner Bürgerbräu". Freie Aussprache über Tagesfragen.

## Weser-Ems

**Landesbauernschaft:** Oldenburg i. O., Marsla-Tour-Str. 2.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Oldenburg i. O., Radorfter Str. 155.

**Pflanzenschutzamt:** Oldenburg i. O., Radorfter Str. 155; für das bremische Staatsgebiet in Bremen, Deutsches Kolonial- und Ueberseemuseum.

**Versammlungen:**

28. 2. Aurich (I B 2). Bei Campen, Carstensen: „Entstehung des Bodens, Bodenarten u. ihre Bedeutung".
9. 3. Bremen. 20 Uhr Rest. „Hohenzollern", Osterstraße.

## Westfalen

**Landesbauernschaft:** Münster (W.), Schorlemer Str. 6.

**Gartenbauwirtschaftsverband:** Unna-Königsborn, Kaiserstr. 80.

**Pflanzenschutzamt:** Münster (Westf.), Albert-Leo-Schlageter-Str. 70.

**Versammlungen:**

1. 3. Wiedenbrück. 20.30 Uhr in Gütersloh, Hotel Grüte.
3. 3. Münster (I B 2). 20 Uhr Landwirtschaftsschule, Kronprinzenstr. 13. „Schädlingsbekämpfung" mit Lichtbildern.
10. 3. Münster (I B 2). 20 Uhr Landwirtschaftsschule, Kronprinzenstr. 13. „Betriebsführung" (Kaden).

## Mitteilungen des Reichsverbandes der Gartenausführenden und Friedhofgärtner e. V.

### Landesgruppe Pommern

Geschäftsstelle: Stettin-Grackow, Grackower Landstr. 5, Telephon 29 902. Auskunft und Beratung jeden Mittwoch von 11—14 Uhr.

**Versammlungen:**

2. 3. Stettin. 20 Uhr Lokal „Zum Alten Fritz", Elisabethstr. 42/44.

**Zur Beachtung!**

Berufskameraden, die sich mit der Gartenausführung beschäftigen und sich noch nicht beim Reichsverband angemeldet haben, müssen dies schnellstens nachholen, weil Gartenausführende, die bis zum 1. 4. 1938 ihre Mitgliedschaft nicht erworben haben, in den behördlichen Unternehmerlisten als Gartenausführende gestrichen werden.

### Landesgruppe Weser-Ems

Geschäftsstelle: Osnabrück, Lienesch weg 55.

**Eintägiger Schulungslehrgang**

Am 1. 3. in Oldenburg, 8 Uhr „Hindenburg-Haus", Heiligengeistst. T.-O.: 1. Begrüßung durch den Schulungsleiter; 2. „Lebensauffassung und Lebenshaltung (Lengering); 3. „Pflanzung, Schnitt und Pflege der Obstbäume" (Rüten); 4. „Sozialrecht u. Sozialversicherung (Dr. Klockgether) — Mittagspause — 5. „Aufträge der öffentl. Hand, Voraussetzung und Erfassung der Aufträge, Mittel und Wege" (Taubenspeck); 6. „Neue Vorgartengestaltung u. Neugestaltung der old. Grünanlagen u. ihre Bedeutung für den Gartenausführenden" (Buro); 7. „Kalkulationswesen als Grundlage einer geordneten Betriebsführung" (Koch). Nach jedem Vortrag findet eine Aussprache statt. Die Schulung ist kostenlos. Teilnahme sämtl. Berufskameraden ist Pflicht.

Hauptschriftleiter: Horst Hoagen, Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil und „Geschäftliche Mitteilungen": Fritz Philipp, Frankfurt (Oder). Durchschnittsauflage (IV. Bl. 27) über 30 000. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 7 v. 1. Juli 1937 gültig. Verlag: Gärtnerische Verlagsgesellschaft Dr. Walter Lang Kommanditgesellschaft, Berlin SW. 61, Hochkirchstraße 71. Druck: Trowitzsch & Sohn, Frankfurt (Oder) und Berlin SW. 11.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.